

# SICHERHEITSDATENBLATT

## DeLaval Foam Cleaner

### EU0016 - CH (DE)

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

<b>Einstufung</b>	<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	<b>Symbol(e)</b>
-------------------	-------------------------------------	------------------

Xi



Vorbereitungsdatum 05/01/2007

Überarbeitet am

Revisionsnummer: 0

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

<b>Produktnummer</b>	EU0016 - CH (DE)
<b>Produktname</b>	DeLaval Foam Cleaner
<b>Empfohlener Anwendungsbereich</b>	Reinigungsmittel, basisch

**Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen**

DeLaval N.V.  
 Industriepark-Drongen 10  
 B-9031 Gent Belgium  
  
 Tel. +32 9 280 91 21  
 Email MSDS.EU@delaval.com

**Lieferant**

DeLaval AG  
 Munchrutistrasse 2  
 CH-6210 SURSEE  
 Switzerland  
 Tel (41) 926 6611

**Notrufnummer** (41) 1 251 51 51

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

Xi - Reizend  
 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EINECS-Nr.	Gewicht %	Einstufung
Diethylenglycol-Monobuthylether	112-34-5	203-961-6	1 - 5	Xi;R36
Triethanolamin	102-71-6	-	1 - 5	R43
Natriumtripolyphosphat	7758-29-4	EEC No. 231-838-7	1 - 5	Xi,R36 R37 R38

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

#### **4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort Arzt hinzuziehen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Sofort Arzt hinzuziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.
<b>Verschlucken</b>	Eine sofortige ärztliche Betreuung ist nicht notwendig. Mund ausspülen. Viel Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### **5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

##### **Geeignete Löschmittel**

Wasser, Sprühwasser, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenpulver, Schaum

##### **Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
<b>Verfahren zur Reinigung</b>	Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.
<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

#### **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

<b>Handhabung</b>	Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
<b>Lagerung</b>	Den Behälter fest verschlossen halten. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

#### **8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Expositionsgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	EU	United Kingdom	Frankreich	Estonia	Spanien
Diethylenglycol-Monobuthylether				= 10 mg/m <sup>3</sup> STEL	VLA-ED: 100 mg/m <sup>3</sup> VLA-ED
Triethanolamin					VLA-ED: 5 mg/m <sup>3</sup> VLA-ED

Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Netherlands	Finnland	Österreich
Diethylenglycol-Monobuthylether			MAC: 50 mg/m <sup>3</sup> MAC: 9 ppm Skin		MAK: 100 mg/m <sup>3</sup> MAK: 15 ppm Ceiling: 100 mg/m <sup>3</sup> Ceiling: 15 ppm
Triethanolamin		TWA: 5 mg/m <sup>3</sup>	MAC: 5 mg/m <sup>3</sup>		MAK: 0.8 ppm MAK: 5 mg/m <sup>3</sup> STEL: 1.6 ppm STEL: 10 mg/m <sup>3</sup>

Chemische Bezeichnung	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland	Dänemark
Diethylenglycol-Monobuthylether	STEL: 100 mg/m <sup>3</sup> STEL (15 min) MAK: 100 mg/m <sup>3</sup> MAK				TWA: 100 mg/m <sup>3</sup>
Triethanolamin			TWA: 5 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 5 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 0.5 ppm TWA: 3.1 mg/m <sup>3</sup>

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

**Technische Schutzmaßnahmen** Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen

#### Persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz**  
**Augenschutz**  
**Hautschutz**  
**Handschutz**

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.  
dicht schließende Schutzbrille  
Langärmelige Arbeitskleidung. Schürze. Stiefel. undurchlässige Schutzkleidung.  
Schutzhandschuhe

#### Allgemein übliche Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>Erscheinungsbild</b>	hellgelb	<b>Geruch</b>	leicht
<b>Form</b>	flüssig	<b>Löslichkeit</b>	vollkommen löslich
<b>Dichte</b>	1.055		

**Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen** 6

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Stabilität** Stabil unter normalen Bedingungen

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Kohlenstoffoxide. Stickoxide (NOx).

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Diethylenglycol-Monobuthylether	3384 mg/kg ( Rat )	2700 mg/kg ( Rabbit )	
Triethanolamin	4190 mg/kg ( Rat )	2000 mg/kg ( Rabbit )	
Natriumtripolyphosphat	3100 mg/kg Mouse 3120 mg/kg Rat		

**Chronische Toxizität** Wiederholte Exposition vermeiden.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### Ökotoxizität

Chemische Bezeichnung	Süßwasseralgae	Süßwasserfisch	Microtox	Bewässern Sie Floh
Diethylenglycol-Monobuthylether	EC50 > 100 mg/L 96 h			EC50 = 2850 mg/L 24 h EC50 > 100 mg/L 48 h
Triethanolamin	EC50 = 169 mg/L 96 h EC50 = 216 mg/L 72 h		EC50 > 10000 mg/L 30 min	EC50 = 1386 mg/L 24 h

**Persistenz und Abbaubarkeit** Keine Information verfügbar

Chemische Bezeichnung	log Pow
Triethanolamin	-2.53

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

**Verunreinigte Verpackungen** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Sonstige Angaben** Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO nicht reguliert

ADR nicht reguliert

## 15. VORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung

Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

EU Labeling Nur für den berufsmäßigen Verwender

Symbol(e) Xi - Reizend



### **R-Sätze**

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

### **S-Sätze**

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S24 - Berührung mit der Haut vermeiden

S37 - Geeignete Schutzhandschuhe tragen

### Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	EINECS	ELINCS	DSL	NDSL	PICCS	ENCS	China	AICS	KECL
Diethylenglycol-Monobuthylether	203-961-6	-	X	-	X	X	X	X	KE-10466
Triethanolamin	203-049-8	-	X	-	X	X	X	X	KE-25940
Natriumtripolyphosphat	X	-	X	-	X	X	X	X	X

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R37 - Reizt die Atmungsorgane

R38 - Reizt die Haut

R36 - Reizt die Augen

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

---

**16. SONSTIGE ANGABEN**

Vorbereitungsdatum 05/01/2007

Überarbeitet am

Revisionzusammenfassung Keine Information verfügbar

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**